



PRESSEINFORMATION

Aufträge machen Mut und sichern Arbeits- und Ausbildungsplätze im Handwerk

Sankt Augustin, 08.04.2020. Die Corona-Krise trifft uns alle mit voller Wucht. Und gemeinsam müssen wir alles dafür tun, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Das ist auch die oberste Priorität für die Handwerksbetriebe in unserer Region. Viele Betriebe zahlen dafür schon heute einen hohen Preis. Aber insbesondere zwei Aspekte treiben sie weiterhin an: Sie wollen so viele Arbeits- und Ausbildungsplätze wie möglich erhalten. Und sie wollen gerade jetzt für ihre Kunden da sein.

Niemand darf an dieser Krise verzweifeln. Wir dürfen uns die Lebensfreude und die Zuversicht nicht nehmen lassen. Wir müssen nach vorne blicken. Wir sollten gerade jetzt in die Zukunft investieren. „Das Handwerk kann dazu mit seinen Produkten und Dienstleistungen seinen Teil beitragen. Dazu braucht es nur Kunden und Aufträge“ sagt Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher. „Auch viele Auftraggeber leiden derzeit unter Einkommenseinbußen. Aber wir dürfen nicht in eine Spirale des Abwartens hineingeraten.“

„Gerade die Städte, Gemeinden, Landkreise und das Land Nordrhein-Westfalen sollten jetzt mit gutem Beispiel vorangehen und Aufträge vergeben – schnell und an Unternehmen vor Ort. Doch gefragt ist nicht nur die öffentliche Hand. Gefragt sind wir alle. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen, im Rahmen seiner Möglichkeiten Initiative zu übernehmen“ appelliert Oliver Krämer, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bonn-Rhein-Sieg, an alle. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Aufträge an die Handwerksbetriebe Ihres Vertrauens zu vergeben. Lassen Sie auch stornierte oder zurückgestellte Aufträge jetzt ausführen. Jetzt können Sie Umbauten und Reparaturen angehen, die Sie schon lange vor sich hergeschoben haben. Jetzt können Sie die besonderen Kompetenzen des Gebäudereinigerhandwerks nutzen, um sauber durch die Krise zu kommen. Jetzt stehen die Bäcker und Fleischer bereit, um Ihre Kundenwünsche zu erfüllen. Und die Gewerke, die wie Friseure und Kosmetiker aktuell geschlossen bleiben müssen, werden sich freuen, wenn sie Sie bald wieder als Kunden begrüßen können.“

„Jeder kann mithelfen, dass wir gemeinsam diese beispiellose Krise überstehen“ so Radermacher. „Das Handwerk hält zusammen. Unterstützen Sie das Handwerk durch Aufträge. Denn nur dann kann das Handwerk seinen Beitrag dazu leisten, dass wir diese Krise gemeinsam meistern. Aufträge sichern Beschäftigung. Aufträge sichern die Ausbildung junger Menschen. Aufträge wecken Zuversicht. Aufträge machen Mut. Uns allen!“

Die Kreishandwerkerschaft Bonn-Rhein-Sieg ist regional zuständig für die Belange des selbstständigen Handwerks sowie der ihr angeschlossenen Innungen in der Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Mit Sitz in Sankt Augustin stellt die Kreishandwerkerschaft das Service- und Dienstleistungszentrum des Handwerks vor Ort dar.
--

Sie haben noch Fragen? Bitte wenden Sie sich an:

Oliver Krämer, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bonn·Rhein-Sieg,
Grantham-Allee 2-8, 53757 Sankt Augustin,
Tel.: 02241 / 990-120, Fax: 02241 / 990-155, E-Mail: kraemer@khs-handwerk.de